

## **Niederschrift Nr. 3 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 28.01.2003**

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II  
Sitzungsdauer: 17:00 bis 19:00 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Richard Woldmer

ANWESENDE:

### **CDU/FDP**

Ratsherr Heino Ammersken  
Ratsfrau Hillgriet Eilers  
Bürgermeister Erich Bolinius  
Beigeordneter Helmut Bongartz  
Ratsherr Herbert Buisker  
Ratsherr Ihno Groeneveld  
Ratsherr Reinhard Hegewald  
Ratsfrau Monika Hoffmann  
Ratsherr Franz Melles  
Ratsherr Hinrich Odinga  
Beigeordneter Roland Riese  
Ratsherr Rolf Bolinius  
Ratsherr Gerd Schaudinn

### **SPD**

Beigeordneter Bernd Bornemann  
Beigeordneter Hans-Dieter Haase  
Ratsherr Richard Janssen  
Ratsherr Bernd Kalkkuhl  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Ratsherr Ihno Slieter  
Beigeordneter Johann Südhoff  
Beigeordnete Lina Meyer  
Ratsherr Rico Mecklenburg

### **Nichtstimmberechtigte Mitglieder**

#### **Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr Bernd Renken  
Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

### **Beratende Mitglieder**

Herr Jannes de Boer  
Herr Dieter Dilling  
Herr Volkmar Dürrwald  
Herr Johann Janssen  
Herr Richard Lüppen  
Herr Helmut Zimmermann

### **Von der Verwaltung**

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann  
Erster Stadtrat Jan Röttgers  
Stadtrat Martin Lutz  
Stadtangestellter Patrick de La Lanne  
Stadtangestellter Ing. Rainer Kinzel  
Stadtamtsrat Günther Freundorfer

## **Niederschrift Nr. 3 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 28.01.2003**

Stadtangestellter Dipl. Kfm. Bernd van Ellen  
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt  
Städtischer Bauoberrat Andreas Docter  
Stadtangestellter Johann Erks  
Stadtangestellter Hans-Erich Hoffmann als Protokollführer

### **Presse**

2 Vertreter der örtlichen Presse (EZ/OZ)

### **Gäste**

Herr Otto Joos	Volkswagen AG
Herr Dr. Reinhard Penzek	Volkswagen AG
Herr Dr. Bernhard Brons	AG EMS
Herr Peter Eesmann	AG EMS

### **Zuhörer**

10 Bürger

**Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Woldmer** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

**Herr Woldmer** fragt an, ob Bedenken bestünden, dem Radiosender „Radio Ostfriesland“ einen Mitschnitt des TOP 5 zu erlauben.

**Herr E. Bolinius** äußert Bedenken gegen einen Mitschnitt.

**Herr Haase** hat grundsätzlich keine Einwände. schließt sich aber der Meinung der FDP-Fraktion an.

**Herr Hegewald** spricht sich ebenfalls gegen einen Mitschnitt aus.

Damit wird der Wunsch des Senders „Radio Ostfriesland“ einen Mitschnitt des TOP 5 zu erstellen mehrheitlich abgelehnt.

**Herr E. Bolinius** kommt auf einen Artikel zu sprechen, der am Sonntag den 26. Januar, in der „Welt am Sonntag“ erschienen ist. Er möchte über diesen Artikel diskutieren.

Da dieser Artikel den meisten Ratsmitgliedern nicht bekannt ist, wird entschieden, diesen Bericht den übrigen Ratsmitgliedern auszuhändigen und in einer späteren Sitzung darüber zu diskutieren.

**Punkt : 3** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Anfragen liegen nicht vor.

## **Niederschrift Nr. 3 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 28.01.2003**

---

### **Punkt : 1            MITTEILUNGSVORLAGEN**

### **Punkt : 4            Vorlage 14-476 Sanierung Frisia - Industriepark**

**Herr Röttgers** erteilt den Ausschussmitgliedern einen Bericht über den derzeitigen Stand der Sanierungsmaßnahme „FRISIA-Industriepark“. Diese Präsentation soll die aktuellen Zusammenhänge und den aktuellen Projektstand verdeutlichen. Sie dient der Vorbereitung der erforderlichen Beschlüsse im VA am 17.02.03 und des Rates am 20.02.03 zum Grundstücksvertrag, der Gesellschaftsgründung sowie der vertraglichen Festlegung der Lärmkontingente. Ein Ausdruck ist nach der Sitzung verteilt worden.

**Herr Joos**, Leiter des Emdener Volkswagenwerkes, bedankt sich für die Einladung und fordert „Mut zum Risiko“. Der neu entstehende Industriepark auf dem ehemaligen „FRISIA-Gelände“ biete eine Vielzahl von Möglichkeiten, die man nutzen müsse. In anderen VW-Standorten gebe es diese bereits.

Auf dem Gelände sollen u.a. sechs Automobilzulieferer angesiedelt werden, die im Herbst 2004 ihre Produktion aufnehmen und ca. 250 neue Arbeitsplätze schaffen. Geplant ist u.a. der Bau eines Innovations-Campus sowie eines Kompetenz-Zentrums. Die Stadt könne hierbei auch mit weitreichender Unterstützung des Automobilkonzerns unter der Regie einer noch zu gründenden Gesellschaft, der „Emden AG“, rechnen.

**Herr Brinkmann** bedankt sich bei den Herren Joos und Dr. Penzek für deren starkes Engagement in dieser Angelegenheit.

Außerdem weist er darauf hin, dass es ohne die tatkräftige Unterstützung der Bezirksregierung Weser-Ems und des zuständigen Referats im Wirtschaftsministeriums nicht so schnell gegangen wäre.

**Herr E. Bolinius** unterstützt den FRISIA-Industriepark voll und ganz. Dieser ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft Emdens und der gesamten ostfriesischen Region.

**Herr Bongartz** hält dieses Projekt für das größte Projekt seit Jahren und es gibt hierzu keine Alternative. Es bietet sich hier die Chance, die Arbeitslosigkeit auf Dauer zu senken, und es können ansiedlungswilligen Betrieben hervorragende Möglichkeiten angeboten werden.

**Herr Haase** hält dieses Konzept ebenfalls für gut und zukunftsorientiert. Er sieht gute Entwicklungschancen und betrachtet Emden als „Arbeitsplatzbeschaffer für Ostfriesland“.

Für **Herrn Renken** entspricht das Projekt den Anforderungen der Zeit. Als positiv bezeichnet er u.a. die Beseitigung der Umweltschäden.

**Herr Hegewald** ist überzeugt, dass bezüglich zukünftiger Ansiedlungen eine Art „Sogeffekt“ entstehen könnte.

**Herr Mecklenburg** möchte gerne wissen, wie viel neue Betriebe sich hier ansiedeln werden.

**Herr Joos** geht davon aus, dass sich zunächst 10 Firmen ansiedeln werden. Mit sechs Firmen sind bereits Verträge unterzeichnet worden. Diese sechs seien aber nur der Anfang. Er und der Oberbürgermeister sind davon überzeugt, dass man noch langfristig etwas von diesem Projekt haben wird. VW wird noch viele Jahre in Emden produzieren. Er warnt aber vor allzu großem Sicherheitsdenken. Man brauche Mut zum Risiko. Nur so komme man weiter.

## **Niederschrift Nr. 3 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 28.01.2003**

### ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

**Punkt : 5** Vorlage 14-477  
Fährverbindungen Emden-Borkum Antrag der FDP vom 20.11.2002

**Herr E. Bolinius** erläutert den Antrag der FDP. Grund dieses Antrages war eine Anfrage von den vier Borkumer Ratsparteien sowie die Berichterstattung in einer niederländischen Zeitung.

**Herr de La Lanne** berichtet dem Ausschuss, dass diese Anfrage bereits von der Verwaltung beantwortet sei. Überdies bestünden regelmäßige Kontakte zwischen der Stadt Emden und der AG EMS. Er bittet Herrn Dr. Brons, zu diesem Antrag der FDP Stellung zu nehmen.

**Herr Brinkmann** ist sichtlich empört über die Art, wie man mit einem Emdener Unternehmen umgeht. Es kann nicht angehen, dass ein Unternehmen seine Geschäftspolitik öffentlich darlegen muß. Es habe Zeiten gegeben, da habe man solche Probleme nicht öffentlich diskutiert.

**Herr Dr. Brons** bedankt sich dafür, dass er vor dem Ausschuss zu den erhobenen Vorwürfen direkt Stellung nehmen kann. Er verwies auf das nachhaltige Interesse, dass das Unternehmen mit seinen fast 300 Mitarbeitern nach wie vor an Emden habe. Man halte in diesem Jahr den dichtesten Fahrplan vor, den man jemals gehabt hat. Außerdem habe die AG EMS eine Menge Geld investiert, um die Attraktivität des Inselverkehrs zu steigern. Rein betriebswirtschaftlich müsse man sich aber Gedanken machen, wenn eine Autofähre an einem Tag im Schnitt nur drei Autos befördere.

**Herr Eesmann** betont, dass für Emden sogar Verbesserungen herauskämen. Außerdem sei es Aufgabe des Unternehmens, Gästeströme von Emden nach Borkum und zurück zu bringen. Er und Herr Dr. Brons hätten kein Verständnis für die Kritik einer ganz bestimmten „Borkumer Gruppierung“.

**Herr Dr. Brons** betont, dass Emden für die Borkumer sogar näher rücke, sie können sogar Halbtagesaufenthalte planen. Dieses war früher nicht der Fall. Es besteht sogar die Möglichkeit, sich am Fähranleger ein Auto zu mieten. Dies sei preislich kein großer Unterschied zu den Kosten, die beim Fährtransport entstünden.

**Herr Haase** bedankt sich bei Herrn Dr. Brons und Herrn Eesmann für die umfangreiche Auskunft und findet es auch nicht gut, dass dieses „Borkumer Problem“ hier behandelt werden muss. Die bereits vorliegende schriftliche Auskunft der Verwaltung hätte vollkommen ausgereicht.

**Herr Hegewald** findet es gut, diese Information aus erster Hand bekommen zu haben, er möchte aber auch klarstellen, dass es nicht zur Gewohnheit werden sollte, dass Firmen sich vor einem Ratsausschuss offenbaren müssten.

**Herr Renken** ist ebenfalls der Meinung, dass die Borkumer wohl ein Problem hätten und nicht die Emdener. Er bedankt sich bei Dr. Brons für die offenen Worte.

**Herr Bongartz** möchte noch einmal klarstellen, dass für die Einrichtung einer zweiten Fährverbindung kein realer Hintergrund bestehe.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

## **Niederschrift Nr. 3 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 28.01.2003**

**Punkt : 6**      Vorlage 14-479  
Emden als Basishafen für Offshore Windkraftanlagen  
Antrag der FDP Fraktion

**Herr E. Bolinius** nimmt den Antrag zurück. Der Sachverhalt zu diesem Thema ist durch die Begründung der Verwaltung, wie sie in der Vorlage erläutert wird, zufriedenstellend beantwortet.

**Ergebnis:**      Von der Antragstellerin zurückgezogen!

**Punkt : 7**      mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**Punkt : 8**      Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.